

Blatt die Worte stehen: Leidrat licet indignus tamen episcopus istum librum tradidi ad altare s. Stephani. Diese Notiz ist, wie die Vergleichung mit zwei anderen Einträgen in ehemaligen Hss. Leidrats von Lyon (jetzt Cod. Lyon 542, Paris 152) lehrt, von Leidrat eigenhändig geschrieben. — Bei dieser Gelegenheit bespricht Delisle auch die Hs. n. 14 der Bibl. zu Angers, die f. 9' 22 Verse des Poetae lat. Karol. I, 92 von Dümmler herausgegebenen Gedichtes mit zahlreichen Varianten (der erste Vers lautet hier: *Aspiceis eximia rutilans hoc luce volumen*) und f. 9 10 andere Verse karolingischer Zeit bietet. — Schöne Facsimile zweier Seiten der Hs. und jener drei Einträge des Leidrat (ein vierter in Cod. Lyon 526 ist getilgt und durch einen Vermerk *saec. IX./X.* ersetzt) sind der Abhandlung beigegeben.

119. In dem histor. Jahrbuch der Görresgesellschaft XIX, 249—287 theilt H. Grauert unter der Ueberschrift 'Rom und Gunther der Eremit' einen bisher nur durch die Erwähnung in den Pöhlde Annalen und bei dem Anna-lista Saxo bekannten Rhythmus an Heinrich III. über die Kirchenspaltung von 1046 vollständig aus einer im Jahre 1550 angefertigten Abschrift mit. Er sucht wahrscheinlich zu machen, dass dies merkwürdige Gedicht, welches einem Einsiedler Wipert zugeschrieben wird, von dem bekannten Thüringer Gunther verfasst sei. Gleichzeitig wird auch über die öfter wiederkehrenden Verse 'Roma diu titubans' aus dem 13. Jh. gehandelt, von welchen sich eine selbständige Abschrift auf demselben Wege erhalten hat. E. D.

120. Zu Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde XXIII, 208. — Die von Ranke Werke 37, 262 Anm. 1 nach [Karl Ludwig v. Klöber] Schlesien vor und seit dem Jahr 1740, II, 370—372 angezogene *Passio domini papae secundum marcam auri et argenti* ist von Klöber aus [Sam. Benj. Klose] Neue Litterarische Unterhaltungen I (Breslau 1774), 177—179 entlehnt. Klose hat sie aus einer Rehdigerschen Hs. der Breslauer Stadtbibliothek, jetzt Stadtarchiv J. 10, fol. 55, vom Jahre 1422, enthaltend das Breslauer Landrecht von 1356. Genaue Beschreibung der Hs. bei E. Th. Gaupp, Das Schlesiensche Landrecht, Leipzig 1828, S. 50 ff. — G. Homeyer, Die deutschen Rechtsbücher des Mittelalters, Berlin 1856 n. 100. — G. Bobertag, Die Rechtshss. der Stadt Breslau in Zeitschrift für Gesch. u. Alt. Schlesiens XIV, 200 f. H. Markgraf.